

Wasserkraftwerk Kapichira (Malawi)

Land	Malawi
Förderbereich	Wasserkraftwerke
Projektstatus	in Durchführung
BMZ-Projektnummer	1995.65.623
Projektträger	Electricity Supply Company of Malawi (ESCOM)
Consultant	TAMS Consultants (USA) und Knight Piésold & Partners (UK)
Lieferant	Group Five International (RSA), Cilcon (Malawi), Impregilo/Salini (Italien), IMPSA (Argentinien), Voith (Deutschland), Siemens (Deutschland), Pauwels (Belgien), Clough Smith (UK), Spie Enertrans (Frankreich)
Durchführungsbeginn	1. Quartal 1995
Durchführungszeitraum	60 Monate
Gesamtinvestitionsvolumen	122.710.051,49 EUR
Eigenbeitrag	17.895.215,84 EUR
Finanzierung	12.782.297,03 EUR (FZ-Zuschuss)

Das Problem

Um die in den 90er Jahren um jährlich etwa 5-6 % steigende Nachfrage nach Elektrizität im malawischen Verbundnetz zu decken, muß die gesicherte Erzeugungskapazität des staatlichen Energieversorgungsunternehmens ESCOM ausgebaut werden. Im Rahmen der langfristigen Ausbaustrategie wurde Ende der 80er Jahre der Bau des 128 MW-Wasserkraftwerkes Kapichira in zwei Ausbaustufen (jeweils 2x32 MW) als kostengünstigste Alternative identifiziert. Das Projekt wird von der ESCOM und fünf ausländischen Institutionen finanziert. Neben der KfW/FZ gehören hierzu die Weltbank, die Europäische Investitionsbank, die britische Commonwealth Development Corporation und die niederländische Financierings-Maatschapij voor Ontwikkelingslanden.

Ziele und Wirkungen des Vorhabens

Das Wasserkraftwerk Kapichira trägt mit dem Abschluß der ersten Ausbauphase (64 MW) im Jahr 2000 zur gesamtwirtschaftlich effizienten, sicheren, kostengünstigen und umweltgerechten Stromversorgung der etwa 70.000 Stromverbraucher Malawis bei.

Gestaltung des Vorhabens

Das WKW Kapichira mit einer Kapazität von 64 MW (2 Turbinensätze mit jeweils 32 MW; 1. Ausbaustufe) nutzt die Wasserenergie der 30 km südwestlich von Blantyre gelegenen und bislang ungenutzten Kapichira Stromschnellen (Höhendifferenz: 35 m) des vom Lake Malawi südlich bis in den Sambesi fließenden Shire Flusses. Das Triebwasser wird dem Fluß über ein 3,5 Mio cbm fassendes Tagesreservoir von 170 ha mit integrierter Hochwasserentlastung entnommen. Es wird vom Reservoir aus durch einen 550 m langen Druckstollen und zwei knapp 80 m lange Stahldruckrohre den in der 1. Ausbaustufe vorgesehenen zwei FZ-finanzierten Turbinensätzen in einem in einer offenen Baugrube errichteten Kraftwerksbau zugeführt. Über eine 63 km lange 132 kV-Freileitung wird der vom WKW Kapichira erzeugte Strom zum Umspannwerk in Tedzani übertragen und dort in das Verbundnetz eingespeist.

Für weitere Informationen

KfW Entwicklungsbank

Abteilung: ASa

Telefon: +49 (69) 7431-4260

Fax: +49 (69) 7431-3363

e-Mail: kfw.asa@kfw.de